



## Franckesche Stiftungen zu Halle

# Christliches Lehr-, Beicht- und Bät-Büchlein/ vor Gottselige Communicanten; das ist: Kurtzer Unterricht vor diejenigen/ welche würdiglich zu dem ...

Spener, Philipp Jakob Franckfurt am Mayn, 1716

VD18 12852686

Ein anders J. R. Im Thon: Hertzlich lieb hab ich dich.

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests a **Life in Desirable in State** nann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

# Von dem S. Abendmahl. 667

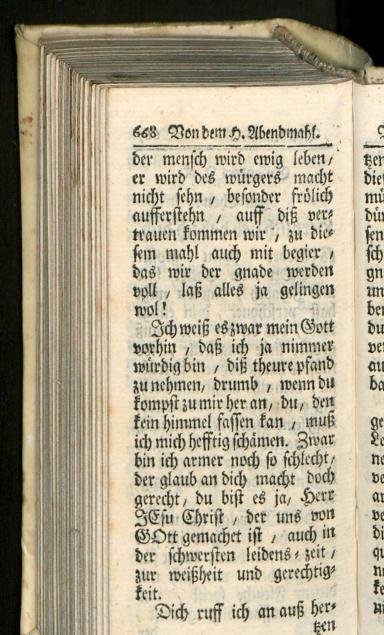
Ein anders J. K.

Im Thon:

Herklich lieb hab ich dich.

Gelobet senstu grosser batt, du Natter, held und Zebaoth, daß du nicht hast verschonet, dein einigs kind, daß du der welt, auß grosser liebe zugestellt, wo selbst es hatgewohnet, in trübs sal, armuth, angst und noth, diß es zu letzt den bittern tod, nach seinem selbst beliebten rath, am marterscruß erlitten hat, gestisstet auch zur selben zeit ein denckmahl der barmherzigs keit.

Heichlichs gut! Hier ist sein leib dazu sein blut, das er für uns gegeben, wer sich mit diesem Fleische speist, und diß vergossne blut geneust,



### Mon dem S. Abendmahl. 669

ten grund: erweck in mir zu dieser stund, ein reuendes ges muthe, mich durstet als ein durres land, nach diesem sussensiehen sind, nach diesem sussensiehen gute, vou verborz gnes manna, komm, und mach uns arme sünder fromm, du les benstranck so hell und frisch, der du bezierst deß DErren tisch, verschaffe, daß von uns hernach, auch sliessen mög ein freudens bach.

O höchster trost, v guter geist, den Christus unsern Lehrer heist, regier auch meis nen willen, du werther hort verlenhe mir, daß doch mein arme Seel allhier, mög ihr verlangen stillen, und mich diß wahre himmels brod, ers quick in meiner schwersten noth, ja wenn auß diesem kelch ich trinck, alsdenn ich wiemals untersinck, DErr, werd